



Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Werkausschusses vom 20.12.2017

Der Werkausschuss hat in obengenannter nichtöffentlicher Sitzung mehrere Beschlüsse gefasst, für die die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sind sie deshalb der Öffentlichkeit bekannt zu geben. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Beschlüsse:

Alle Preisangaben sind gerundet!

Beschlusswortlaut	Erläuterung
Der Werkausschuss genehmigt den Vertragsabschluss zur Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens mit der Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Rauch & Partner, Regensburg zum Angebotspreis von netto XXXXX.	Die benötigte Wärme für die Belieferung der landkreiseigenen Schulen kann im Gesamten nicht aus der Eigenerzeugungsanlage im Zwieseler Erholungsbad erzeugt werden. Im ersten Schritt soll eine europaweite Ausschreibung des zusätzlichen Wärmebedarfs erfolgen. Um den Ausschreibungskriterien des Landkreises Regen gerecht zu werden, soll die zusätzliche Wärme aus regenerativer Energie erzeugt werden. Sollte die Ausschreibung der Wärme für die nächsten 20 Jahre kein annehmbares Ergebnis erzielen, kann die Ausschreibung aufgehoben und im zweiten Schritt über eine eigene Lösung der Wärmeerzeugung im Werkausschuss beraten werden. Für die rechtliche Betreuung der Ausschreibungsunterlagen haben zwei Rechtsanwaltskanzleien ein Angebot abgegeben. Der Auftrag wird an die Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Rauch & Partner zum Pauschalpreis von netto rund 10.000 Euro erteilt.
Der Werkausschuss genehmigt den gemeinsamen anteiligen Bau eines Gebäudes mit 4 Stück 20-kV-Feldern, mit Umlegung von Kabelsystemen und Erneuerung der Schutztechnik mit der Bayernwerk	Das Bayernwerk hat sich verpflichtet, die Forderung der Berufsgenossenschaft nach Einhaltung der Richtlinien VDE 101/0105 zur Vermeidung von Personengefährdungen beim Schalten „unsicherer“ Betriebsmittel dergestalt zu erfüllen.



STADT ZWIESEL
- Der Bürgermeister -

94227 Zwiesel
Rathaus
Telefon 09922-8405-40

<p>Energietechnik GmH zum Gesamtpreis von netto rund XXXXX</p>	<p>Eine Erneuerung der 20-kV-Anlage im Bestandsgebäude scheidet aus, deshalb wird auch ein neues Gebäude mit 20 Stück 20-kV-Feldern (davon 4 Stück Stadtwerke Zwiesel) in der Nähe des alten Umspannwerkes errichtet. Die Baumaßnahme ist für das Jahr 2018 geplant.</p> <p>Für die Errichtung eines stadtwerkeeigenen Schalthauses, wäre ein Grundstück zwischen Radweg und der Bundesstraße geeignet. Die Bundesrepublik benötigt das Grundstück selber und kann nicht erworben werden.</p> <p>Der Bau eines eigenen Schalthauses ist aus Kostengründen nicht zu empfehlen, damit bleibt nur die Variante mit der Bayernwerk Energietechnik GmbH.</p> <p>Die anteiligen Kosten für die Stadtwerke Zwiesel für den gemeinsamen Bau eines Gebäudes belaufen sich auf rund 530.000 Euro.</p>
<p>Der Werkausschuss hat von folgender Eilhandlung durch den 1. Bürgermeister Kenntnis genommen:</p> <p>Der Auftrag für die Übergabestation – Primär- und Sekundärkreislauf für das Gymnasium Zwiesel, wird an den günstigsten Bieter, die Firma Wärmetechnik Kastl KG, Zandt, zum Angebotspreis von brutto XXX Euro, erteilt.</p>	<p>Der Landkreis Regen hat die Stadtwerke Zwiesel gebeten, die Wärmeeinspeisung für das Gymnasium Zwiesel für den Winter 2017/2018 zu ermöglichen. Die bestehende Heizung ist in einem technisch mardenen Zustand, es wird befürchtet, dass die Heizung die Wintersaison nicht überstehen wird.</p> <p>Die Wärmeproduktion in der Heizungsanlage mit dem Blockheizkraftwerk im Zwieseler Erholungsbad ist lt. Ingenieurbüro Bummer noch ausreichend, um nur das Gymnasium zu versorgen. Die Heizungsanlage des Gymnasiums bleibt als Notanlage bestehen, sollte es zu Problemen in der Fernwärmelieferung kommen. Für die notwendige Übergabestelle wurde der Primär- und Sekundärkreislauf der Heizungsanlage durch das Ingenieurbüro Kopp beschränkt ausgeschrieben.</p>



STADT ZWIESEL
- Der Bürgermeister -

94227 Zwiesel
Rathaus
Telefon 09922-8405-40

	<p>Nachdem von den 13 angeschriebenen Firmen nur zwei ein Angebot abgegeben haben wurde der Auftrag an die Firma Wärmetechnik Kastl KG, vergeben.</p> <p>Die Kosten für die Primärseite von brutto rund 30.000 Euro werden laut Vertrag mit dem Landratsamt Regen durch die Stadtwerke Zwiesel getragen.</p>
--	--

- Aushang an Amtstafel am: Nz. _____
- Veröffentlichung auf Homepage am: Nz. _____
- Weiterleitung an Presse am: Nz. _____